

Presseinformation

29. April 2009

Maibaum vor dem NÖ Landhaus kommt heuer aus Obritzberg-Rust Pröll: Symbol für gute Partnerschaft zwischen Land und Gemeinden

28 Meter hoch ist der Maibaum aus Obritzberg-Rust (Bezirk St. Pölten-Land), der gestern, 28. April, im Regierungsviertel in St. Pölten von der Betriebsfeuerwehr des NÖ Landhauses im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Landesrätin Barbara Rosenkranz und dem Bürgermeister der Stifter-Gemeinde, Andreas Dockner, aufgestellt wurde.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wertete diese Tradition als wichtigen Faktor in einer wirtschaftlich sensibler werdenden Zeit. „Aus einer tiefen Verwurzelung in Geschichte und Brauchtum lässt sich viel Kraft schöpfen, die verbindet, wenn der Weg steiler wird“, so Pröll. Der Landeshauptmann dankte der Marktgemeinde Obritzberg-Rust für diese Geste, die auch die Verbundenheit der einzelnen niederösterreichischen Gemeinden mit der Landeshauptstadt St. Pölten und dem Regierungsviertel in St. Pölten deutlich mache.

Die Tradition des Maibaumaufstellens ist für den Landeshauptmann auch „ein Symbol für das starke Vereinswesen in Niederösterreich“. Die Vereinskultur sei „ein Netzwerk der Hilfe“ und des Denkens an den Nächsten nach dem Motto „Frage nicht, was die anderen für dich tun können, sondern was du für die Gemeinschaft leisten kannst, damit diese gut funktioniert.“ Die Grundlage für den Erfolg im menschlichen wie im politischen Leben liege im Miteinander, wobei das Gemeinsame immer vor das Trennende zu stellen sei, appellierte Pröll abschließend.

Die Veranstaltung wurde vom Kinderchor der Volksschule Obritzberg-Rust und dem Musikverein Hein umrahmt.